

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 128 (2002)
Heft: 8

Rubrik: Monatsgedicht : Wahlen unter Qualen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Wahlen unter Qualen

VON ULRICH WEBER

Wie war das seinerzeit bei Bush?
Die Wahl ein einz'ger Stimmenpfusch.
Und jetzt in Deutschland auch ein Patt,
das langsam sich ergeben hat.

Schwarz-Gelb zunächst eindeutig führte,
bis instinktiv der Schröder spürte:
Er konnte bei der Überschwemmung
sich Punkte holen ohne Hemmung.

Als Nächstes half ihm dann zum Sieg
der potenzielle Irak-Krieg.
Auch wenn Amerika sehr grollte:
Rot-Grün sprach, was man hören wollte.

Und weiter half dem Kanzler dann
«Ausrutscher» Jürgen Möllemann.
Zuletzt war'n Überhangsmandate
das Zünglein in diesem Staate.

So also läuft's in andern Ländern,
wenn's darum geht, was zu verändern.

Und in der Schweiz? – Da sprach man nein
zu praktisch allem: Nichts darf sein.
Sehr typisch, dass wir uns nur nerven
mit viel zu vielen Goldreserven.